

FORDERUNGSKATALOG ZUR LANDTAGSWAHL 2026

NICHT OHNE UNS!







PRÄAMBEL

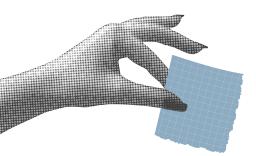
Sehr geehrte Damen und Herren,

nächstes Jahr steht Rheinland-Pfalz vor einer wichtigen Entscheidung. Mit den Landtagswahlen wird festgelegt, welche politische Weichenstellungen unser Bildungssystem und damit auch den Schulalltag von über 400.000 Schüler*innen die kommenden Jahre prägen wird.

Als Landesschüler*innenvertretung (LSV RLP) ist es uns wichtig, dass Bildungspolitik nicht über die Köpfe der Schüler*innen hinweg, sondern mit uns gestaltet wird. Die folgenden Forderungen richten sich an die politischen Parteien und die Kandidat*innen zur Landtagswahl 2026. Sie zeigen auf, welche Veränderungen aus Sicht der Schüler*innen wichtig sind, um eine gerechte, zeitgemäße und zukunftsorientierte Schule in Rheinland-Pfalz zu verwirklichen. Unser Ziel ist es, die Verantwortlichen in die Pflicht zu nehmen, Schule als zentralen Ort von Demokratie, Chancengerechtigkeit und Persönlichkeitsentwicklung ernsthaft weiterzuentwickeln.

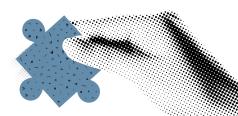






SCHULALLTAG & INFRASTRUKTUR

- (1) Wir fordern kostenlose Menstruationsartikel in allen öffentlichen Bildungseinrichtungen in Rheinland-Pfalz, auch jenen, die sich nicht in Trägerschaft des Landes befinden.
- (2) Wir fordern kostenloses Mittagessen für alle Schüler*innen, um allen eine warme Mahlzeit zu ermöglichen, unabhängig von deren Elternhaus.
- (3) Wir fordern die Sanierung und Modernisierung der Schulgebäude, um ein positives und funktionales Lernumfeld zu verwirklichen. Dabei sollen...
- a. nachhaltige Schulmaterialien genutzt werden.
- b. Schulen langfristig klimaneutral werden.
- (4) Wir fordern kostenloses WLAN für Schüler*innen bereitzustellen, als Grundlage für eine fortschreitend digitalisierte Schule.



INKLUSION

- (1) Wir fordern einen angemessenen Nachteilsausgleich für Menschen mit Legasthenie und/oder Dyskalkulie.
- (2) Wir fordern die Einführung eines Wahlpflichtfachs Gebärdensprache.





UNTERRICHT & LERNKULTUR

- (1) Wir fordern eine Reduzierung des Leistungsdrucks auf Schüler*innen, beispielsweise durch ein Überdenken von herkömmlichen Noten.
- (2) Wir fordern eine Förderung von selbständigem und individuellem Lernen, jedoch mit angemessener pädagogischer Begleitung.
- (3) Wir fordern alternative Prüfungsformate für Schüler*innen zu ermöglichen, die auf die individuellen Bedürfnisse dieser angepasst sind.
- (4) Wir fordern Nachhilfe für alle Schüler*innen zugänglich zu machen.

MITBESTIMMUNG UND DEMOKRATIE

- (1) Wir fordern eine weitere Stärkung und bessere Einbindung von Schüler*innenvertretungen.
- (2) Wir fordern eine bessere Demokratiebildung an allen Schulen.



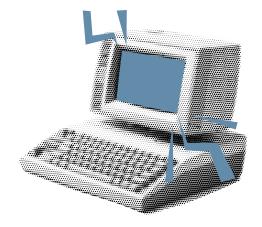


DIGITALISIERUNG & MEDIEN

- (1) Wir fordern die Verbesserung der digitalen Ausstattung für Schüler*innen.
- (2) Wir fordern die Förderung der Medienkompetenz im Unterricht, unter anderem durch Fortbildungen der Lehrer*innen.
- (3) Wir fordern: Kein generalisiertes Handyverbot an Schulen.

MOBILITÄT UND SCHULWEG

- (1) Wir fordern einen kostenlosen ÖPNV für alle Schüler*innen, idealerweise in Form eines Deutschlandtickets für alle.
- (2) Wir fordern den Ausbau des Nahverkehrsnetzes.







GESUNDHEIT & WOHLBEFINDEN

- (1) Wir fordern eine bessere und flächendeckende Verfügbarkeit von Schulpsycholog*innen und Schulsozialarbeit.
- (2) Wir fordern Psychische Gesundheit zu thematisieren und zu entstigmatisieren, beispielsweise durch Behandlung in Workshops oder dem Unterricht.
- (3) Wir fordern verpflichtende Erste-Hilfe-Kurse für Schüler*innen.
- (4) Wir fordern sexuelle Übergriffe von Lehrer*innen härter zu bestrafen, aufzugreifen und zu verfolgen.

GLEICHBERECHTIGUNG & VIELFALT

- (1) Wir fordern Antidiskriminierungsbeauftragte an Schulen.
- (2) Wir fordern Workshops zu Queerfeindlichkeit, Sexismus & Rassismus für Schüler*innen.
- (3) Wir fordern gendergerechte Sprache an Schulen.
- (4) Wir fordern die Aufklärung über geschlechtliche und sexuelle Vielfalt im Biologieunterricht.

SCHLUSSWORT

Unsere Forderungen sind ein klarer Auftrag an Politik und Gesellschaft: Bildung muss Priorität haben -für uns, für kommende Generationen und eine demokratische Zukunft. Wir, die Landesschüler*innenvertetung RLP erwarten, dass unsere Anliegen ernstgenommen und in konkrete politische Maßnahmen umgesetzt werden.

Nur gemeinsam mit denjenigen, die tagtäglich lernen, kann ein Bildungssystem gestaltet werden, dass zukunftsfähig und gerecht ist. Daher sagen wir in unserer Kampagne:

LANDTAGSWAHL 2026





LANDESSCHÜLER INNENVERTRETUNG RHEINLAND-PFALZ

